

Vorsichtiges Aufatmen beim HSV Hamburg

sz Hamburg. Vorsichtiges Aufatmen beim Handball-Zweitligisten HSV Hamburg: nach dem Bekanntwerden von fünf positiv getesteten Spielern wurden alle nicht-infizierten Spieler am Donnerstag erneut getestet. Alles Test waren negativ, obwohl die fünf Infizierten zuvor noch zwei Tage lang am Training teilgenommen hatten, ehe sie über die positiven Befunde informiert worden waren. Heute steht für alle Negativ-Getesteten ein weiterer Corona-Test auf dem Plan, um auf Nummer sicher zu gehen. Die Quarantäne-Anordnung für alle Spieler gilt trotzdem weiter bis zum 6. Oktober. Die positiv getesteten HSV-Akteure müssen bis zum 3. Oktober in Isolation verbleiben. Das Saisonauftaktspiel gegen den TuS N-Lübbecke wurde daher vom Spielplan abgesetzt und auf den 1. Dezember (Dienstag) neu terminiert.

JUGEND-FUSSBALL

A-Junioren-Bezirksliga 5
TuS Erndtbrück - Lenhausen/R./F./B. abg. 2:1
SV Hüsten - SV Brilon 2:6
SC Lüdenscheid - RW Lüdenscheid 0:0
Fredeburg/Schm.-Fr. - Rüblinghausen/H./L./D.-F. 0:0
TuS Sundern - JSG Dielfen/W. 4:1

Kroatien, Türkei, Österreich - Wir haben sie alle!
tabellen.siegener-zeitung.de

B-Junioren-Landesliga 2
VfB Waltrop 2. - SuS Stadthorn 2:2
TSV Marl-Hüls 2. - Sportfr. Siegen 2. 0:3
Hombrocher SV 2. - SpVg Vreden 2:2
TuS Westf. Wethmar - DSC Wanne-Eickel 0:3
Hammer SpVg - SpVg Erkenschwick SuS Olfen - TuS Sundern abg. 1:2
SG Wattenscheid 09 - Bor. Dröschede 8:3

B-Junioren-Bezirksliga 5
FC Iserlohn 2. - FC Lennestadt 1:1
RW Lüdenscheid - FSV Werdohl 3:0
BSV Menden - Lüttringhausen/O./Kl. 9:1
Adler Dielfen - SV Fortuna Freudenberg 1:6
JSG Grünbaum/St. - SV Hüsten 1:3

C-Junioren-Bezirksliga 5
Lennestadt/La.-Ki. - SC Lüdenscheid 0:2
Sportfr. Siegen 2. - Lüttringhausen/O./Kl. 1:3
TuS Neuenrade - TuS Ennepetal 1:15
FC Hilchenbach - SC Berchum/Gar. 1:6
JSG Eiserfeld/Ei. - RW Lüdenscheid 0:2

D-Junioren-Bezirksliga 6
SC Listernohl/W./L. - TuS Erndtbrück abg. 1:1
SC Lüdenscheid - BSV Menden 8:0
Sportfr. Siegen - SG Hemer 1:0
RSV Meinerzhagen - TuS Grünbaum RW Lüdenscheid - TSV Weistal 3:0
TuS Sundern - FC Iserlohn 0:6

FRAUEN-FUSSBALL

Frauen-Bezirksliga 3
RW Ostentrop/Sch. - SV Hohenlimburg 2. 0:1
Fort. Freudenberg 2. - SG Hickengrund 4:1
SpVg Bürbach - TuS Oeventrop 1:2
TuS Medebach - SV Oesbern 2. 3:2
Spfr. Sümmern - LTV Lüdenscheid 7:0
SV Schameder - FC Finnentrop 3:2

Frauen-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein
Lüttringhausen/O./Kl. - SV Feudingen abg. 3:3
SuS Niederschelden - SV Gosenbach 2. 3:1
Sportfr. Siegen 2. - SV Oberes Banfetal SV Setzen - TuS Dotzlar 3:2
Fort. Freudenberg 3. - SV Dreis-Tiefenbach 3:0
FSV Gerlingen - SV Gosenbach 1. 3:0

SI-FUSSBALL

C-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein
SV Setzen 3. - Kaan-Marienberg 2. 7:3
Fort. Freudenberg 3. - TuS Wilnsdorf/W. 2. 3:6
Spfr. Eichen/Kr. 2. - SSV Meiswinkel/O. abg. 3:0
SpVg Anzhausen/Fl. 2. - FC Freier Grund 3. 0:8

C-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein
SV Setzen 2. - SG Siegen-Giersberg 2. 1:2
Spfr. Eichen/Kr. - VfL Klafeld-Geisweid 2. 2:9
VfB Weidenau - SV Netphen 2. 1:4

C-Kreisliga 3 Siegen-Wittgenstein
TSV Aue-Wingeshausen 2. - RS Allenbach 5:3
FC Hilchenbach 2. - TuS Dotzlar 3:2
Spfr. Sassenhausen - VfB Banfe 2. 3:2

D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein
FC Freier Grund 4. - SV Gosenbach 2. 1:1
TSV Siegen 2. - TuS Eisern 3. 2:1
Grün-Weiß Siegen 3. - Spfr. Obersdorf/R. 2. 5:3
FC Wahlbach 2. - SSV Meiswinkel/O. 2. 3:5

D-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein
TuS Deuz 3. - SpVg Bürbach 3. 1:3
SV Eckmannshausen 3. - GW Eschenbach 2. 1:1
FC Dautenbach 2. - SSV Sohlbach/B. 2. 2:9
FC Ernsdorf - TuS Johannland 2. 5:1

D-Kreisliga 3 Siegen-Wittgenstein
SV Schameder 2. - FC Ebenau 2. abg. 5:2
FC Benfe 2. - TuS Volkholz 1:0
SV Feudingen 3. - SV Dreis-Tiefenbach 2. 2:3
VfL Girkhausen - Spfr. Edertal 3. 4:0
TuS Erndtbrück 3. - SV Oberes Banfetal 2. 2:1



Tim Neuser im Schnitzelalm Racing BMW M240i Racing fuhr zusammen mit Marcel Marchewicz, Fabio Grosse und Wilhelm Weirich, zum hart umkämpften dritten Platz in der Klasse Cup5.

Stolz-Hoffnung endet vorzeitig

NÜRBURGRING 24-Stunden-Rennen fordert Fahrern und Teams alles ab / Dirk Müller Achter

Platz 3 im BMW M240i Racing Cup für Tim Neuser

simon ■ Das ADAC Total 24-Stunden Rennen auf dem Nürburgring hielt bei seiner 48. Ausgabe eine ganze Reihe von Besonderheiten bereit. Corona-Pandemie bedingt wurde das Rennen im Herbst anstatt wie gewohnt im Frühsommer ausgetragen. Zudem waren am gesamten Wochenende nur 8500 Fans auf den Tribünen des Eifelkurses zugelassen.

Die 25,378 Kilometer lange „Grüne Hölle“ präsentierte sich den 97 Teams, die den Weg in die Eifel gefunden hatten äußerst unwirtlich und stellte die Teams mit überwiegend nassen Bedingungen und teilweise Starkregen, der sogar eine gut neunstündige Rennunterbrechung in der Nacht erforderte sowie kühlen Temperaturen vor große Aufgaben.

Während die Qualifyings am Donnerstag und Freitag noch überwiegend trocken über die Bühne gingen, wurde es zum Start des Rennens zweimal rund um die Uhr - wie vorhergesagt - immer nasser, und die Bedingungen für die Piloten waren sehr schwierig.

Als Schnellste aus dem Einzelzeitfahren der Super-Pole ging der Brachbacher Luca Stolz im Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft von HRT ins Rennen. Der Teamkollege des Brachbacher, Maro Engel (Monte Carlo), der auch die Pole-Zeit einfahren konnte, bestimmte in den ersten Stunden mit das Geschehen an der Spitze des Feldes. Doch nach knapp fünf Rennstunden wurde die bis dahin bravuröse Leistung des AMG-Quartetts in der Startnummer 4 jäh beendet. Manuel Metzger (Schweiz) kam nach etwas mehr als fünf Rennstunden im Bereich Galgenkopf bei wieder stärker werdendem Re-

gen von der Strecke ab und schlug heftig in die Leitplanken ein. Für Luca Stolz und den vierten Mann im AMG GT3, Adam Christodoulou (Großbritannien), war damit vorzeitig Feierabend. Nach den Rängen 3 und 2 in den beiden vergangenen Jahren beim Eifelmarathon blieb die erhoffte Steigerung in der Ergebnisliste für den Siegerländer aus.

Von Position 15 ging die Audi R8 LMS-Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach ins Rennen. Für das 24-Stunden-Siegeteam des Jahres 2017 griffen diesmal Christopher Mies (Düsseldorf), Mattia Drudi (Italien), Rene Rast (Österreich) und Kelvin van der Linde (Südafrika) ins Lenkrad. Das Team um Wolfgang und Christian Land hatte im Audi R8 LMS wie alle Akteure mit den schwierigen Wetterbedingungen zu kämpfen. Das Audi-Quartett zeigte, wie die gesamte Mannschaft, eine starke Leistung und lag meist in der Spitzengruppe des Feldes, konnte aber nie wirklich überzeugend in den Kampf um den Gesamtsieg eingreifen. Mit Rang 7 etablierte sich das Team schließlich als Bestes der heimischen Akteure.

Nicht ganz wunschgemäß verlief auch das Rennen für den Burbacher Dirk Müller und seine Teamkollegen im Mercedes-AMG, Patrick Assenheimer, Dominik Baumann und Doppelstarter Maro Engel. Startfahrer Assenheimer musste aufgrund eines technischen Problems aus der Boxengasse der ersten Startgruppe hinterherjagen. Die HRT-Mannschaft arbeitete sich bis zum Zeitpunkt der Rennunterbrechung auf Rang 8 vor. In den ersten Runden nach dem Re-Start machte Maro Engel einige Positionen gut und lag bereits auf Platz 4, als ein Reifenschaden das Fahrzeug auf Position 16 zurückwarf. Doch das Fahrerquartett um Dirk Müller resignierte nicht und kam auf der immer

mehr abtrocknenden Strecke wieder in die Top-10. Nach Ablauf der 24 Stunden sah man auf Platz 8 die Zielflagge.

24 Stunden Hochspannung gab es auch in der Klasse des BMW M240i Racing Cup. In der hochkarätig besetzten Klasse kämpften gleich zwei Siegerländer um den Erfolg. Im BMW M240i Racing der Mannschaft von „Schnitzelalm Racing“ war es Tim Neuser (Netphen) der mit seinen Teamkollegen Marcel Marchewicz (Schwetzingen), Fabio Grosse (Berlin) und Wilhelm Weirich (Nürburg) hart um den Klassenerfolg stritt. Das erfahrene Quartett lieferte sich über die gesamten 24 Stunden einen beinhalten Kampf mit den Kontrahenten. Beim Fallen der Zielflagge freute sich die gesamte Mannschaft über einen starken 3. Klassenrang.

Als Klassengegner traten hier der Siegener Jens Bomboch mit dem BMW M240i und den Teamkollegen Davide Bertello (Italien), Lutz Rühl, (Idstein) und Charlie Martin, (Großbritannien) an. Das internationale Quartett fightete ebenfalls lange Zeit um die Klassenspitze musste den Kontakt zu den ersten drei in der Cup5-Klasse aber letztendlich abreißen lassen und landete auf Rang 4.

In einem dramatischen Finale siegte die Rowe-Racing Mannschaft mit Alexander Sims (Großbritannien), Nicky Catsburg (Belgien) und Nick Yelloly (Großbritannien) im BMW M6 GT3. Das Podium komplettierten die Audi R8 LMS-Mannschaft des Audi Sport Teams Car Collection mit Mirko Bortolotti (Österreich), Robin Frijns (Niederlande), Christopher Haase, (Kulmbach) und Markus Winkelhock (Tschechien) auf Rang 2 und dem BMW Team Schnitzer mit Augusto Farfus, (Monaco), Jens Klingmann (Schweiz), Martin Tomczyk (Kolbermoor) und Sheldon van der Linde (Südafrika) ebenfalls in einem BMW M6 GT3.



Der Burbacher Dirk Müller und seine Mannschaft Teamkollegen im Mercedes-AMG GT3 des AutoArena HRT, Patrick Assenheimer, Dominik Baumann und Maro Engel, kämpften aufopferungsvoll und wurden letztendlich mit Rang 8 belohnt.